

Seminarprogramm

2. Halbjahr 2023

Allgemeines

- Veranstalter:** SEMINARINSTITUT BERNHARD HARTL e.U., 2103 Langenzersdorf, Kellergasse 37
UID: ATU72555512; Firmenbuch: FN 476503s; Internetseite: www.sbh2103.at
- Erreichbarkeit:** Schnellbahn (Linie S3 Station „Langenzersdorf“),
Autobus (ÖBB Linie 850 Station „Wiener Str. 48/65“) oder PKW.
- Anmeldung:** Schriftlich, per Fax oder per E-Mail, **vorzugsweise mit beiliegendem Anmeldeformular**,
ausnahmsweise auch mündlich oder telefonisch.
- Teilnahmegebühr:** Beinhaltet die schriftlichen Unterlagen, die Pausengetränke und bei Ganztagsveranstaltungen auch das Mittagessen (inkl Getränke), bei Abendveranstaltungen hingegen ein kaltes Buffet oder Abendessen (inkl Getränke).
Die Rechnung übergeben wir Ihnen beim Seminar. Die Überweisung des Seminarbeitrags auf unser in der Rechnung angegebenes Konto erwarten wir gemäß unseren AGB (Punkt 8.) **im Nachhinein** binnen sieben Werktagen.
- Auskünfte:** Erteilt gerne Bernhard Hartl: office@sbh2103.at,
Tel +43 2244 4890, +43 664 3735759.
- Allfällige Förderungen:** Im Rahmen der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte besteht die Möglichkeit, vor der Seminaranmeldung beim örtlich zuständigen AMS Förderungen zu beantragen.
- Rücktritt und Storno:** Siehe Punkt 4. unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Im Übrigen gelten unsere **AGB**. Bitte beachten Sie zusätzlich unseren ausführlichen **Datenschutzhinweis**. Beide Dokumente können Sie auf www.sbh2103.at im Download-Bereich herunterladen oder sich auf Anfrage zusenden lassen.

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde je Seminar eine **Mindestzahl von fünf Anmeldungen** eingeführt, die bis zu einer Woche vor dem Seminartermin einlangen müssen, damit das jeweilige **Seminar stattfinden** kann. Bei Nichterreichen der Mindestanmeldungsanzahl wird an die bereits Angemeldeten eine Verständigung über das Nichtzustandekommen des Seminars statt der Seminarerinnerung geschickt (3 Werktage vor dem Seminartermin).

Der Seminarbeitrag wurde seit 2018 nicht erhöht und auch 2023 bleibt er noch so niedrig wie bisher, jedoch wird ab 2024 eine Anhebung stattfinden müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Hartl

Langenzersdorf, am 31.8.2023

**Abendseminare
(insbesondere für Juristen und Wirtschaftstreibende)**

Termin: Do, 28.9.2023

Thema: **Aktuelle Judikatur zum Kindesunterhalt**

Anhand praktischer Beispiele aus der Judikatur werden punktuell Grundsätze zu wesentlichen Begriffen des Unterhaltsrechts besprochen, bspw Unterhaltsbedarf, Luxusgrenze, Sonderbedarf, Höhe des Unterhalts, Prozentmethode, Durchschnittsbedarf, Belastungsgrenze; Anspannung, Mischunterhalt, Transferleistungen, Eigeneinkommen des Kindes und Selbsterhaltungsfähigkeit, Geld- und Naturalunterhalt, Unterhaltsvereinbarungen, Bemessungsgrundlage, Leistungsfähigkeit, Heranziehung des Vermögens des Unterhaltspflichtigen, Naturalunterhaltsleistungen, Restgeldunterhalt bei überdurchschnittlichen Kontakten und gleichteiliger Betreuung

Referent: **Prof OAR Franz Neuhauser**

Prof OAR Franz Neuhauser ist seit 1984 bei der Stadt Wien, Kinder- und Jugendhilfe auch in diversen Leitungsfunktionen laufend mit Fragen zum Kindesunterhalt, Unterhaltsvorschuss und dem zugehörigen Verfahrensrecht beschäftigt.

Seit 1994 Veröffentlichungen zu Themen des Familienrechts sowie Verfahrensrechts in Fachzeitschriften und Fachbüchern.

Seit 1998 Vortragstätigkeit in acht von neun Bundesländern an den diversen Fortbildungseinrichtung (Verwaltungsakademien) der Bundesländer..

Termin: Do, 5.10.2023

Thema: **Die wohnungseigentumsrechtlichen Gerichtsverfahren**

- 1) Das Beschlussanfechtungsverfahren.
- 2) Das Abrechnungsverfahren.
- 3) Das Abberufungsverfahren und
- 4) die Änderungsrechte nach § 16 WEG 2002

Referent: **Mag Cornelius Riedl**

Mag Cornelius Riedl ist seit 2006 Richter für Wohn- und Zivilrecht beim Bezirksgericht Wien Favoriten. Er ist seit über einem Jahrzehnt als Vortragender im Bereich des Wohn- und Zivilrechts (ua beim WIFI Wien, der Anwaltsakademie, der Manz Rechtsakademie und der ARS [Akademie für Recht und Steuern]) tätig. Weiters ist er Mitautor beim Wohnrecht-Taschenkommentar (hrsg von Illedits/Reich-Rohrwig) und beim Manz-Jahrbuch Wohnrecht.

Termin: Di, 17.10.2023

Thema: **Homeoffice – Rechtliche Rahmenbedingungen**

Der Abend soll ganz im Zeichen der Vereinbarungen über das Arbeiten von Zuhause stehen, von den Abschlussmöglichkeiten auf individueller oder kollektiver Ebene, über inhaltliche Aspekte und Fallstricke bis hin zu den Folgen für die Unfallversicherung. Auch Abgrenzungen über andere „moderne“ Arbeitsmöglichkeiten (Stichwort „Mobile Working“) sollen thematisiert werden.

Referent: **Dr Bernhard Mazal**

Senior Lecturer/Researcher Department Entrepreneurship & Communications an der Fachhochschule Technikum Wien, Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und Vortragender an verschiedenen Fachhochschulen

Termin: Do, 19.10.2023

Thema: **Neue Gesetze:**

- 1) Zivilrechtliche Bekämpfung von Hass im Netz und**
- 2) Verhaltenspflichten für Online-Plattformen**

Zu 1): Mit dem Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz, BGBl. I Nr. 148/2020, und dem Kommunikationsplattformen-Gesetz, BGBl. I Nr. 151/2020, wurde ein Gesetzespaket beschlossen, das sich der Bekämpfung des Phänomens „Hass im Netz“ auf drei verschiedenen Ebenen widmet: Auf strafrechtlicher, auf verwaltungsrechtlicher und auf zivilrechtlicher Ebene. Der Schwerpunkt des ersten Teils liegt auf der zivilrechtlichen Bekämpfung, insbesondere auf den nun im ABGB ausdrücklich geregelten Unterlassungsansprüchen und auf dem neuen Mandatsverfahren mit dem Klagsformular.

Zu 2): Mit 17.2.2024 wird der „Digital Services Act“ in Kraft treten, einer EU-Verordnung, die für Online-Plattformen unmittelbar wirksam wird. Das hat auch einige Konsequenzen in der Rechtsdurchsetzung, etwa auf den Zustellungsbevollmächtigten solcher großen Plattformen. Im zweiten Teil werden die Auswirkungen des Digital Services Act auf die Rechtsdurchsetzung gegen Vermittlungsdiensteanbieter geschildert.

Referent: **Dr Dietmar Dokalik**

LStA Dr Dietmar Dokalik ist Leiter der Abteilung I 7 (ua für Persönlichkeitsrechte, Gerichtsgebühren, Unternehmensberichterstattung und zivilrechtliche Nebengesetze zuständig) in der Zivilrechtssektion des Bundesministeriums für Justiz. Er wurde 2005 zum Richter ernannt und war als Familienrichter am Bezirksgericht Innere Stadt tätig, bevor er in das BMJ wechselte. Er verantwortete zahlreiche Novellen im Rechnungslegungs- und Gebührenrecht, zum Versicherungsvertragsrecht sowie das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz und das Sterbeverfügungsgesetz. Dr Dokalik ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und trägt regelmäßig vor ua zum Unternehmensrecht, zur Justizverwaltung und zu den Persönlichkeitsrechten.

Termin: Di, 24.10.2023

Thema: **Neuerungen im Gesellschaftsrecht**

- Das Virtuelle Gesellschafterversammlungen-Gesetz (VirtGesG): Dauerhafte Zulässigkeit von Online-Generalversammlungen in GmbHs und Vereinen etc.
- Die Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG): Eine neue Rechtsform – nicht nur – für Startups.

Referent: **OStA Dr Matthias Potyka, LL.M. (WU)**

Oberstaatsanwalt Dr. Matthias Potyka, LL.M. (WU) ist interimistischer Leiter der unternehmens- und gesellschaftsrechtlichen Abteilung im Bundesministerium für Justiz. Der Schwerpunkt seiner Publikations- und Vortragstätigkeit liegt im Kapitalgesellschaftsrecht.

Termin: Do, 2.11.2023

Thema: **Die Aufklärungspflicht des Arztes und ihre Folgen**

Die Bandbreite zwischen lebensrettenden Sofortmaßnahmen ohne Zustimmung über (elektive) Behandlungen ohne Zeitdruck bis zu bloß ästhetischen Eingriffen ist denkbar groß. Der aktuelle Stand zu den Kriterien wirksamer Aufklärung und deren Dokumentation soll ebenso dargestellt werden wie Fragen und Lösungsansätze zur Beweislast im Zivilprozess.

Referent: **Mag Andrej Grieb**

Richter des LG für ZRS Wien (ua in einem Bestandsenat); Universitätslektor, Fachvortragender und Fachautor (Wohnrecht und Medizinrecht); Notfallsanitäter und Landesrettungskommandant-Stv Wiener Rotes Kreuz

Termin: Do, 9.11.2023

Thema: **Ehe und Partnerschaftsverträge**

- Abgrenzungsfragen Ehepakete und Eheverträge
- Mögliche Gestaltungen in Eheverträgen
 - für den Fall der aufrechten Ehe bzw nach Trennung/Scheidung der Ehe
 - zu persönlichen Rechten und Pflichten
 - zu vermögensrechtlichen Bereichen - vor allem Unterhalts- und Aufteilungsvereinbarungen
- Mögliche Gestaltungen in Partnerschaftsverträgen
 - Grenzen der Vereinbarung
 - sinnvolle Vereinbarungen
- Gebührenpflicht?
- Gestaltungen im unternehmerischen Bereich.

Referentin: **Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Deixler-Hübner**

Leitung des Instituts für Europäisches und Österreichisches Zivilverfahrensrecht an der Johannes Kepler Universität Linz, mehrfache Fachautorin und Vortragende

Termin: Di, 14.11.2023

Thema: **Der Schadenersatzprozess**

Materielle und prozessuale Besonderheiten – Kleiner Exkurs zur Arzthaftung und zum Versicherungsrecht.

Referentin: **Dr Lena Kolbitsch-Franz**

Dr Lena Kolbitsch-Franz, war Universitätsassistentin am Institut für Zivilrecht an der Universität Wien, Dissertation im Schadenersatzrecht, dzt ReAA im Bereich Gesellschaftsrecht und Prozessführung bei Frotz/Riedl RAe, außerdem Autorin und Vortragende von zivilrechtlichen Themen (inkl Familien- und Wohnrecht) sowie Lehrende für Zivilrecht an der Sigmund-Freud-Privatuniversität.

Termin: Di, 21.11.2023

Thema: **Das Mietrecht in der gerichtlichen Praxis**

- 1) Kündigungs- und Räumungsverfahren.
- 2) Mietzinsüberprüfungsverfahren.
- 3) Neueste Judikatur zum Lagezuschlag und
- 4) Mietzinsminderung

Referentin: **Mag Cornelius Riedl**

Mag Cornelius Riedl ist seit 2006 Richter für Wohn- und Zivilrecht beim Bezirksgericht Wien Favoriten. Er ist seit über einem Jahrzehnt als Vortragender im Bereich des Wohn- und Zivilrechts (ua beim WIFI Wien, der Anwaltsakademie, der Manz Rechtsakademie und der ARS [Akademie für Recht und Steuern]) tätig. Weiters ist er Mitautor beim Wohnrecht-Taschenkommentar (hrsg von Illedits/Reich-Rohrwig) und beim Manz-Jahrbuch Wohnrecht.

Termin: Do, 30.11.2023

Thema: **Das Exekutionsverfahren nach der Gesamtreform (GREx)**

Die Gesamtreform des Exekutionsrechts brachte deren umfassendste Umgestaltung. Sie bietet für Gläubiger wichtige Änderungen, wie etwa die Ausdehnung der Exekution anstatt eines neuen Exekutionsantrags und das erweiterte Exekutionspaket mit einem Verwalter. Sie betrifft nicht nur den Allgemeinen Teil, sondern auch die Exekution auf das bewegliche Vermögen. So wurde zB die Exekution auf Vermögensrechte zur Gänze neu gestaltet. Informieren Sie sich über alle Änderungen, Entscheidungen der Rekursgerichte dazu und die Praxis. Sie erhalten weiters Tipps, etwa dazu, wann die Wahl des erweiterten Exekutionspakets zweckmäßig ist.

Referent:innen:

Hon-Prof Dr Franz Mohr

Honoraryprofessor an der Karl-Franzens-Universität Graz und der Sigmund-Freud-PrivatUniversität Wien, Vortragender und Autor und

Mag Vanessa Eriksson

Stv AbtL im Bundesministerium für Justiz; Vorsitzende der Insolvenzrechtsreformkommission, Vortragende und Autorin

Termin: Di, 5.12.2023

Thema: **Zivilverfahren mit Auslandsbezug**

Praktische Tipps zu Zuständigkeit, anwendbarem Recht, Anerkennung, Vollstreckung und Rechtshilfe.

Referent: **Dr Robert Fucik**

Abteilungsleiter und leitender Staatsanwalt im BMJ, Vortragender und Fachautor

Zeit: jeweils 18:00 bis 21:00 Uhr

Veranstaltungsort: wird jeweils in der **Seminarerinnerung** drei Werktage vor dem Seminar **bekanntgegeben:** entweder
- im Seminarinstitut (Kellergasse 37, 2103 Langenzersdorf),
- im Gasthof Roderich (Wiener Straße 59, 2103 Langenzersdorf) oder
- ausnahmsweise online (falls organisatorisch oder staatlich vorgeschrieben nötig)

Teilnahmegebühr: jeweils 220,-- Euro netto (plus 20% USt)

Ausführlichere Seminarbeschreibungen finden Sie teilweise auf unserer Internetseite.

Tagesseminare
(insbesondere für Kanzleikräfte, aber auch für Juristen und Wirtschaftsfachleute geeignet)

Termin: Mi, 20.9.2023

Thema: **Grundbuchkurs Teil 3A+B: Formulierung von einfachen und komplizierteren Grundbuchsgesuchen**

A: Der Grundbuchs Antrag im Allgemeinen, Besprechung von einfachen Grundbuchsgesuchen (Gegenüberstellung Papierantrag/ERV-Antrag), Kumulierungsbestimmungen, Rechtsmittel und Rangordnungen;

B: Besprechung von komplizierteren Grundbuchsgesuchen (wie zB Simultanpfandrechte, Vorränge, UH-Gesuche, Baurecht uvm); Gegenüberstellung Papierantrag/ERV-Antrag, Aufforderungsverfahren und Überprüfungslisten

Referent: **Reinhard Bayer**

Grundbuchs-Diplomrechtspfleger, Leiter der Grundbuchsabteilung beim OLG Wien, Vortragender, Prüfungskommissär im Justizbildungszentrum Schwechat und Fachautor

Termin: Di, 7.11.2023

Thema: **Grundbuchkurs Teil 4A+B: Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über das Wohnungseigentum und das Wohnungseigentum im Grundbuch**

A: Begriffsbestimmungen; Begründung von Wohnungseigentum (va § 3 Abs 4 WEG); Änderungen von Wohnungseigentum (Anwendung bzw Nichtanwendung der 10%-Klausel gem § 10 Abs 3 und 4 WEG); Ersichtlichmachungen und Anmerkungen (Verwalter, Aufteilung der Aufwendungen, Benützungsvorgaben etc); Sicherungsinstrumente des WE-Bewerbers (§ 40 Abs 1 und 2 WEG);

B: Grundbucheintragung und ihre Erfordernisse (hins aller im WEG vorgesehenen Grundbucheintragungen), Mustergesuche, WE im Grundbuchvollzug (Hinweise auf verschiedene Eintragungspraktiken)

Referent: **Reinhard Bayer**

Grundbuchs-Diplomrechtspfleger, Leiter der Grundbuchsabteilung beim OLG Wien, Vortragender, Prüfungskommissär im Justizbildungszentrum Schwechat und Fachautor

Termin: Mi, 29.11.2023

Thema: **Grundbuchkurs Teil 5: Grundbucheintragungen in Ansehung von Ab- und Zuschreibungen**

Grundbücherliche Durchführung von Teilungsplänen (samt Besprechung von Teilungsbeschränkungen), Mustergesuche und Überprüfungslisten

Referent: **Reinhard Bayer**

Grundbuchs-Diplomrechtspfleger, Leiter der Grundbuchsabteilung beim OLG Wien, Vortragender, Prüfungskommissär im Justizbildungszentrum Schwechat und Fachautor

Zeit: jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: wird jeweils in der **Seminarerinnerung** drei Werktage vor dem Seminar **bekanntgegeben:** entweder
- im Seminarinstitut (Kellergasse 37, 2103 Langenzersdorf),
- im Gasthof Roderich (Wiener Straße 59, 2103 Langenzersdorf) oder
- ausnahmsweise online (falls organisatorisch oder staatlich vorgeschrieben nötig)

Teilnahmegebühr: jeweils 275,-- Euro netto (plus 20% USt)

Ausführlichere Seminarbeschreibungen finden Sie teilweise auf unserer Internetseite.